



CVC

# CVC-Mitgliederversammlung 1. März 2016

Versammlung der CVC-Partner im Ministerium  
für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und  
Weinbau Rheinland-Pfalz

**Zum sechsten Mal war der CVC mit seiner Mitgliederversammlung zu Gast  
im Rheinland-Pfalz-Saal des Wirtschaftsministeriums.**

Im Fokus der Veranstaltung stand die Präsentation neuer CVC-Partnerunternehmen sowie die Vorstellung strategischer Innovationsprozesse als Chance für den CVC. Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung durch Thementische, die den

Teilnehmern nach der Versammlung die Möglichkeit boten, sich über die Leitprojekte Additive Manufacturing in der Nutzfahrzeugproduktion, Automatisiertes Fahren und Innovationsmanagement zu informieren und mit den Betreuern der Leitprojekte

in Kontakt zu kommen. Rund 60 Vertreter von Partnerunternehmen und Gesellschaftern des CVC nahmen an der Veranstaltung teil.

Die ehemalige Wirtschaftsministerin Eveline Lemke betonte bei ihrer Begrüßung die visionäre Arbeit des CVC, der mit den Leitprojekten hochaktuelle Themen der Nutzfahrzeugbranche aufgreife, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringe und seine Kraft durch seine Ideen schöpfe.

Frau Lemke hielt einen Rückblick auf die abgeschlossenen Leitprojekte des CVC und hob hervor, dass deren Ergebnisse wie im Fall der Leitprojekte »Halbierung CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Müllsammelbetrieb« und »CO<sub>2</sub>-neutrale, energieautarke Landwirtschaft« weltweite Anwendungsmöglichkeiten finden.

Die Roadmap für intelligente Nutzfahrzeuge und verlässliche Nutzfahrzeug-Verbünde, die als Ideengeber für die neuen Leitprojekte diene, biete darüber hinaus auch längerfristige Planungsperspektiven.

Die Vorphasen der aktuellen Leitprojekte des CVC »Additive Manufacturing«, »Automatisiertes Fahren« und »Innovationsmanagement« wurden in 2015 abgeschlossen, eine EFRE-Förderung wird für die kommenden drei Jahre beantragt.

Frau Dr. Jörg, die seit der Gründung der CVC – Nutzfahrzeug GmbH 2008 die Geschäftsführung des CVC innehatte, wird eine neue Aufgabe im Umweltministerium übernehmen. Frau Lemke dankte ihr für die hervorragenden Leistungen im Aufbau und der Weiterentwicklung des CVC. Auch für ihre zukünftigen Aufgaben wünschte sie Frau Dr. Jörg viel Erfolg.

Auch Herr Dr. Kolz, der in den vergangenen acht Jahren den CVC seitens des Wirtschaftsministeriums betreut hat, wird sich in Zukunft anderen Aufgaben im Ministerium widmen. Frau Lemke bedankte sich für sein überaus hohes Engagement für den CVC und wünschte ihm viel Erfolg für sein neues Aufgabengebiet.

Der ehemalige Staatssekretär Uwe Hüser stellte den Anwesenden Herrn Dr. Martin Thul vor, der ab dem 1. April 2016 die Geschäftsführung des CVC übernommen hat. Mit Dr. Thul hat der CVC einen Geschäftsführer gewonnen, der über ausgezeichnete Branchenkenntnisse, zahlreiche Netzwerke in Bundes- und Landesministerien sowie zu einer Vielzahl von Unternehmen und Clustern verfügt, die er in seiner neuen Tätigkeit zum Nutzen der Clusterpartner einbringen wird.

Als Ehrengäste der Mitgliederversammlung begrüßte Dr. Thul Herrn Riedel, zuletzt Manager »Manufacturing Engineering« bei John Deere und Herrn Eisele, zuletzt Leiter »Produktion & Engineering« sowie Mitglied der Geschäftsführung bei Mercedes-Benz Special Trucks. Herr Riedel und Herr Eisele haben den CVC über lange Jahre als Vertreter von John Deere und der Daimler AG im Aufsichtsrat begleitet und ließen die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Jörg Revue passieren: Es habe zahlreiche positive Momente gegeben und die Arbeit von Frau Dr. Jörg habe sie von Beginn an davon überzeugt, dass der CVC einen Mehrwert für die Region darstelle. Frau Dr. Jörg dankte Herrn Dr. Thul für die Überraschung, die mit dem Erscheinen von Herrn Riedel und Herrn Eisele zu ihrer Verabschiedung gelungen sei.

Danach stellte Dr. Thul den Teilnehmern die strategischen Innovationsprozesse im Rahmen des Leitprojekts Innovationsmanagement und die sich daraus ergebenden Chancen für den Commercial Vehicle Cluster vor.

Das Leitvorhaben »Innovationsmanagement« verfolgt das Ziel, die Kompetenzen des CVC im Bereich kooperativer Innovationsprozesse nachhaltig zu stärken. Die Ergebnisse einer Machbarkeits- und Bedarfsstudie haben gezeigt, dass Clusterpartner vor allem im »Umfeld technischer Innovationen« Unterstützungsbedarfe sehen. Hierfür werden geeignete Lösungen entwickelt, in verschiedenen Pilotvorhaben erprobt und die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse im Cluster gezielt verbreitet. Parallel dazu baut das Clustermanagement des CVC ein

neuartiges Innovationsmanagement auf. Dieses erweitert das Leistungsangebot für den Cluster und sichert zukünftig die erfolgreiche Umsetzung kooperativer Innovationsvorhaben ab.

Die Vorstellung der neuen CVC-Partnerunternehmen begann mit der Präsentation von Markus Formanski, Business Development Manager bei der Thermamax GmbH mit Sitz in Mannheim. Thermamax ist Spezialist für die Konzeption von thermischen und akustischen Dämmsystemen für Motorraum und Abgasstrang von Diesel-, Otto-, Brennstoffzellen sowie Elektroantrieben.

Herbert Nadj, Geschäftsführer der KBA FT Engineering GmbH, stellte die Tochtergesellschaft der König & Bauer AG, des ältesten Druckmaschinenherstellers der Welt, vor. Seit 2011 ist die KBA FT Engineering GmbH ein eigenständiger, zuverlässiger Partner mit langjähriger Erfahrung im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus. Hauptkompetenzen des Unternehmens sind die Konstruktion, Fertigung und Montierung von hoch komplexen Präzisionsmaschinen. Die entsprechenden im Druckmaschinenbau aufgebauten Kompetenzen bilden die Basis für die Entwicklung Industrie 4.0 tauglicher Maschinen und Fertigungsanlagen.

Die General Dynamics European Land Systems GmbH (GDELS) ist ein Unternehmen der General Dynamics Corporation. Geschäftsführer Dr. Christian Kauth stellte den führenden Hersteller auf dem Gebiet der bodengestützten Militärtechnik in Europa vor. Das Unternehmen konzentriert sich am Standort Kaiserslautern auf die Geschäftsbereiche Kettenfahrzeuge, Radfahrzeuge, sowie Brücken. Außerdem bietet das Unternehmen ein weltweites Netzwerk aus Forschungseinrichtungen sowie für Logistik und Kundenbetreuung.

Die Robot Makers GmbH, Experte und Full-Service Partner auf dem Gebiet der mobilen Automation, wurde 2011 aus der AG Robotersysteme an der TU Kaiserslautern heraus gegründet. Geschäftsführer Dr. Bernd Helge Lerach präsentierte das

Unternehmen, das innovative Dienstleistungen und Produkte auf höchstem technischen Niveau anbietet und sich zunehmend auf Zuliefererprodukte im Agrartechnik- und Nutzfahrzeugbereich spezialisiert. Dabei ist es von großem Vorteil, dass das Unternehmen seinen Ursprung in der Robotik hat. Zentrale Themen wie Navigation, Umfelderkennung oder intelligente Steuerungstechnik sind keine bloße Ergänzung des Hauptgeschäfts, sondern zählen zu den Kernkompetenzen.

Stephan Marker, Market Developer bei der Zweigniederlassung Deutschland der Allison Transmission Europe, stellte den Teilnehmern den Hersteller von Getrieben und Hybridantrieben für Nutzfahrzeuge vor. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Herstellern vollautomatischer Getriebe für Lastwagen, Busse, Off-Road- und Militärfahrzeuge. Die Allison Transmission Europe B.V. mit Sitz in Mainz ist der Hauptvertreiber des Unternehmens in Deutschland.